

Durch Liebe und Glauben - Halt und Orientierung finden

13. Poppenhausener Bildhauer-Tage 2023

Skulpturen auf der Terrasse der Kunst & Kultur präsentiert

Seit 2001 entstand auf dem Verbindungsweg zwischen dem „Grabenhöfchen“ und der „Maulkuppe“, einem der meistbegangenen Wander- und Spazierwege der Rhön, die „Poppenhausener Kunstmeile“. Dort haben inzwischen 53 Holz-Skulpturen zu verschiedenen Themen ihren Platz gefunden. Die Besucher aus nah und fern sind der Meinung, dass sich die Objekte sehr gut in die Rhöner Kulturlandschaft einfügen. Die Betrachter setzen sich mit den Skulpturen in verschiedenster Art auseinander. Kunst hergestellt aus heimischem Holz und ausgestellt in der freien Natur ist dort für jedermann frei zugänglich.

In einem Zweijahres-Rhythmus wurde die Initiative der Holzbildhauertage fortgesetzt und im 21. Jahr zum 13. Mal ausgerichtet. Allerdings erhalten die Skulpturen einen anderen Standort.

Mit den in diesem Jahr neu geschaffenen Skulpturen sollen die 13 Stationen vom ca. 1,2 km langen „Poppenhausener Liebesweg“ verdichtet werden. Gemeinsam mit dem renommierten Bildhauer Dr. Ulrich Barnickel aus Schlitz wurde ein passendes, authentisches Thema gefunden, das bestens zum Themenweg passt, und reichlich Interpretation zuließ. Es lautete:

„Durch Liebe und Glauben - Halt und Orientierung finden“

Sowohl Dr. Ulrich Barnickel als auch Elmar Baumgarten aus Ebersburg-Ritzelshof, dessen Sohn Johannes aus Bad Tölz und weitere erfolgreiche Bildhauer aus dem regionalen Umfeld und der Schweiz konnten wieder für den Workshop gewonnen werden, der vom 03. bis 07. Juli in der Freizeitanlage Lüttergrund neben dem TEAMTOWER stattfand.

Alle waren sehr gespannt, was sich die Künstler zum Thema der Poppenhausener Bildhauer-Tage 2023 einfallen lassen.

Dankenswerter Weise haben mehrere Sponsoren die Ausrichtung des Holzbildhauer-Workshops mit einer Patenschaft oder eine Spende unterstützt und so erst ermöglicht.

Das Stammholz, in diesem Jahr stand Douglasie zur Verfügung, wurde wie all die Jahre zuvor vom Forstamt Hofbieber mit Unterstützung des Revierförsters Joachim Schleicher von der Revierförsterei Poppenhausen gestellt.

Beim Lagerfeuerabend am vergangenen Mittwoch wurde von den interessierten Besuchern die Gelegenheit genutzt, sich vom Fortgang der Entstehung der Skulpturen zu informieren und mit den Bildhauern ins Gespräch zu kommen.

Am vergangenen **Freitagnachmittag wurden die fertiggestellten Kunstwerke auf der „Terrasse der Kunst & Kultur“** am Rand der Ortsmitte präsentiert.

Folgende Bildhauer waren bei den 13. Poppenhausener Bildhauer-Tagen auf dem Gelände neben dem Team-Tower in der Freizeitanlage Lüttergrund am Werk.

„Durch Liebe und Glauben - Halt und Orientierung finden“

Bildhauer / Künstler	Skulptur zum Thema	Interpretation
Dr. Ulrich Barnickel, Schlitz	Holz-Hochkreuz mit umgekehrten Jesus- Korpus aus Eisen	Der Titel „Mag Euch nicht sehen“ weist auf das Abwenden Jesus von den Menschen hin. Wenn die 3 Säulen des Christentums „Glaube-Liebe- Hoffnung“ nicht mehr gelebt würden, dann wendet sich Jesus von den Menschen ab, dann sei eine Veränderung hin zur Ordnung überfällig..
Elmar Baumgarten, Ebersburg-Ritzelshof	„Schweine beim Flirt“.	Der Eber auf der Säule posiert mit dem Schwein, will es bezirzen. Das Schwein jedoch ist eher zurückhaltend, hält nicht viel von der „Anmache“...
Johannes Baumgarten, Bad Tölz	„Hand-Stand“.	Auf einem starken Fundament des Lebens (Säule) kann man so manche Lebensphase im Handstand erleben. Dies gelingt dann, wenn man sich von der Gesellschaft getragen fühlt, sich im Gleichgewicht befindet...
Beat Breitenstein, Ins (Schweiz)	„Ausdruck“.	Die 7 zusammengefügteten Eichenbohlen mit jeweils unterschiedlicher Länge stehen für eine Treppe im Leben. Da jeder anders ist ist das Zusammenbringen, der Zusammenhalt, die Liebe der Menschen zueinander eine Herausforderung. Die goldene Bohle in der Mitte steht für die Liebe.

Jana Debrodt, Uckermark	„Begrenzungspfosten“	Die Liebe raubt oft den Verstand. Manchmal glaubt man etwas Komisches. Um nicht vom rechten Weg abzukommen, sollen die Poller vor dem Abgrund schützen, Halt und Orientierung geben.
Elias Frisch, Bischofsheim-Wegfurt	„Der Kompass“	Die starke Säule steht für Halt im Leben, ein starkes Fundament. Darauf wurde ein Kompass gesetzt. Dieser dient als Orientierungshilfe, für den Kurs im Leben, kann auch als „Liebeskompass“ verstanden werden.
Johanna M. Helle und Johanna Barth, Bischofsheim (Rhön)	„Liebeskäfer“	Der „Liebeskäfer“ wird auf einem hohen Stamm dargestellt. Dort findet der Käfer Halt in der Natur, hat andererseits auch Flügel, die er ausfährt und frei und selbstbestimmt davonfliegen kann.

Die Skulpturen bleiben bis zum nächsten Spätsommer auf der Terrasse der Kunst stehen, bevor sie dann im kommenden Jahr ihren festen Platz auf dem Poppenhausener Liebesweg finden werden.

Auf einem Hinweisschild, das bei jeder Skulptur aufgestellt wird, werden das Herstellungsjahr, das Thema, die einzelnen Bildhauer, eine Kurzinterpretation und die Paten genannt.

Bürgermeister Manfred Helfrich, dankte seinen Mitstreitern Dr. Ulrich Barnickel und Revierförster Joachim Schleicher sowie dem Forstamt Hofbieber, den Paten und allen Sponsoren sowie den gemeindlichen Gremien für deren Unterstützung. Ein Lob ging auch an Ortsvorsteher Peter Detig, der die Bildhauer-Tage im Lüttergrund begleitete. Alle Teilnehmer*innen des Workshops waren begeistert von der langjährigen Initiative, von der angenehmen Atmosphäre, freuten sich über die gegenseitige Unterstützung und die freundschaftliche Verbundenheit.

Sowohl der Bürgermeister als auch die Bildhauer dankten dem Team vom gemeindlichen Bauhof für die gewährte Unterstützung während der Bildhauer-Tage und bei Montage der Skulpturen sowie den Transport und das Aufstellen auf der Terrasse der Kunst. Ein Lob ging auch an die Fa. ELO (Elementebau Osthessen Eichenzell) für die speziell hergestellten und gesponserten Betonplatten. +++(M.H.)

Nachfolgend einige Impressionen:

Untertext vom Gruppen-Foto: Präsentation 2:

Untere Reihe v.l.: Beat Breitenstein, Jana Debrodt, Johanna M. Helle u. Johanna Barth.

Obere Reihe: v.l.: Manfred Helfrich, Johannes Baumgarten, Elmar Baumgarten u. Elias Frisch. – Es fehlt: Dr. Ulrich Barnickel

Und einige weitere Fotos von den Bildhauer-Tagen 2023 und der Präsentation...